

Der Verlag

Zahlreiche Bücher Heinrich Hansjakobs finden Sie aktuell im Buchhandel, direkt beim Hansjakobverlag und im Museum selbst.

Hansjakobverlag der Stadt Haslach
 Im Alten Kapuzinerkloster
 Tel. 07832 – 706-172
 Fax 07832 – 706-178
 E-Mail: info@haslach.de

Fordern Sie das Verlagsprogramm an und lernen Sie Hansjakobs Bücher kennen.



Öffnungszeiten:

Mittwoch 10.00 – 13.30 Uhr
 15.00 – 17.00 Uhr
 Freitag 15.00 – 17.00 Uhr

1. April bis 15. Oktober
 auch sonntags 10.00 – 12.30 Uhr
 15.00 – 17.00 Uhr

Der Freihof in Haslach

Hausadresse:
 Hansjakobstraße 17 · 77716 Haslach im Kinzigtal

Kontaktadresse, Buchung von Führungen:
 Tourist Information · Im Alten Kapuzinerkloster
 Tel. 07832 / 706-172 · Fax 706-178 · info@haslach.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.haslach.de

Haslach ist sehenswert!

Besucherbergwerk „Segen Gottes“



Es gehört zu den bedeutendsten historischen Bergwerken des Schwarzwaldes und gibt Zeugnis über einen rund 800 Jahre alten Bergbau. Ein tolles Erlebnis unter Tage!

Öffnungszeiten: 1. April bis 1. November: täglich außer Mo. Führungstermine um 11.00, 13.30 und 15.30 Uhr. Gruppenanmeldung stets erforderlich, Gruppen werden auch außerhalb der angegebenen Zeiten geführt.

Gruppenanmeldung: 07832/9125-0
 (Gasthaus zur Blume im Auftrag der Stadt Haslach)

Die Historische Fachwerkaltstadt



Haslach ist Mitglied der „Deutschen Fachwerkstraße“. Die gepflegten Fachwerkhäuser der Altstadt machen das Marktstädtchen zu einem Kleinod der Zimmermannskunst. Zahlreiche Cafés, Restaurants, Bistros und Einzelhandels-geschäfte erwarten Ihren Besuch. Kostenlos parken an der Tourist-Info.

Stadt- und Themenführungen unter:
 07832-706-172



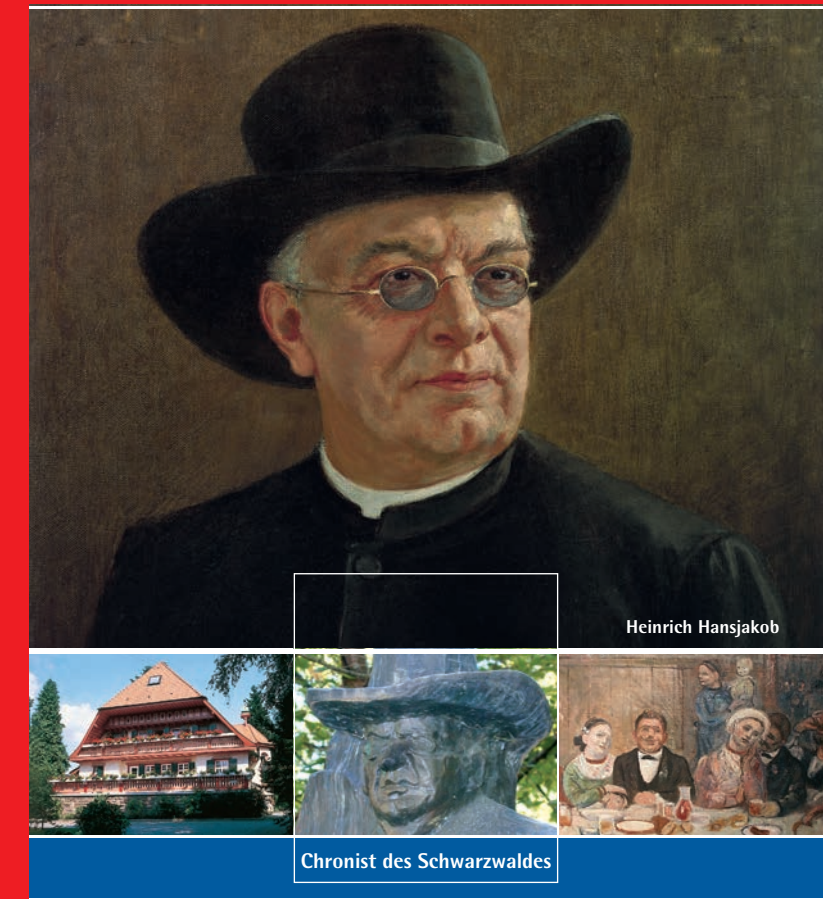
Schwarzwälder Trachtenmuseum

Das Alte Kapuzinerkloster, ein beeindruckender barocker Klosterbau, beherbergt einen besonderen Schatz! Das „Schwarzwälder Trachtenmuseum“ zeigt die Vielfalt und Schönheit der Schwarzwälder Trachten in zahlreichen Großvitrinen, lebensnah dargestellt und ergänzt durch kunstvoll gefertigte Einzelteile und Gegenstände aus dem bäuerlichen Leben, aus Fest und Alltag. (Kostenloser Parkplatz, auch für Ihren Stadtbummel)
 Einführung zum Klostergebäude und Infos unter: 07832-706-172



Freihof Hansjakob-Museum

Haslach im Kinzigtal



Heinrich Hansjakob

Chronist des Schwarzwaldes

Der Freihof in Haslach
 Hansjakob-Museum und Kunst-Museum
 ... mit Ausstellungen von
 Carl Sandhaas und Otto Laible





Eines der wenigen einem Schriftsteller gewidmeten Museen in Baden-Württemberg ist der „Freihof“ in Haslach. In ihm wird das Leben und Werk des großen **Chronisten des Schwarzwaldes**, des Haslacher Bäckersohnes **Heinrich Hansjakob** vorgestellt. Hansjakob (1837–1916) war Pfarrer in Hagnau (Bodensee), wo er die erste badische Winzergenossenschaft gründete, und in St. Martin in Freiburg.



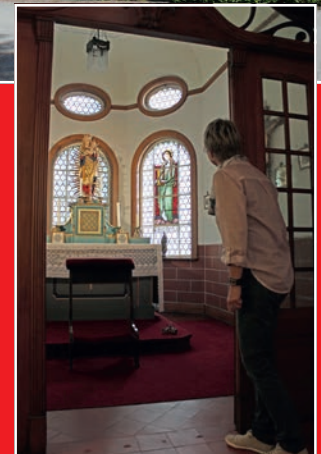
Das Museum ist in Hansjakobs 1913 erbauten Altersruhesitz, dem „Freihof“, untergebracht und bietet einen ausgezeichneten Einblick in sein schriftstellerisches Schaffen als Beobachter der einfachen Bauern, Handwerker, Bürger und Handelsleute des badischen Schwarzwaldes im 19. Jahrhundert, aber auch in sein Wirken als Historiker, Publizist, Politiker und Reiseschriftsteller.



Der „Freihof“ beherbergt wichtige ständige Kunstausstellungen: So wird das Oeuvre des Haslacher Zeichners und Malers **Carl Sandhaas** (1801–1859) präsentiert, dessen umfangreiche Werkchau im 1. Obergeschoss des Gebäudes untergebracht ist. Er gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der süddeutschen Romantik.



Der Freihof mit seiner herrlichen Parkanlage ist auch als Gebäude höchst sehenswert, zeigt er doch den Willen des Bauherren, einen Schwarzwaldhof stilisierend nachzubilden. Zahlreiche Details wie Glasfenster oder Hauskapelle tragen die „Handschrift“ Heinrich Hansjakobs.



Als Abgeordneter war er im badischen Landtag in Karlsruhe zehn Jahre lang aktiver Politiker, doch am bekanntesten wurde er als Schriftsteller: Mehr als 70 Bücher und Schriften wurden von ihm veröffentlicht. Hansjakob war einer der meistgelesenen süddeutschen Autoren seiner Zeit und gilt bis heute als wichtige Quelle für Historiker.



Im Dachgeschoss ist eine umfangreiche **Otto-Laible-Ausstellung** zu sehen. Der gebürtige Haslacher Otto Laible (1898–1962) ist ein hervorragender Vertreter der badischen Sezession, seine „französischen Bilder“ aus den zwanziger Jahren verweisen auf eine europäische Kunstdimension, ebenso sein Werk nach 1945, der Zeit, in der Laible auch als Professor am Wiederaufbau der Karlsruher Kunstakademie mitwirkte.



Neben Einführungen ins Hansjakob-Museum können Sie auch Themenführungen im Kostüm buchen: Philippine Hansjakob, die Schwester und Haushälterin des Dichters oder sein alter Freund Wilhelm Engelberg erwarten Sie!

